

Van Journal Woche 15: Der Tarkine

Unsere Tour durch Tasmanien war nicht die konventionellste. Es war auch nicht das praktischste, mit vielen Hin- und Herbewegungen auf der ganzen Insel aufgrund mehrerer Besucher, Wetterumschwünge und ein paar Pannen mit der Kameraausrüstung. Wie auch immer, es war auf jeden Fall eine großartige Fahrt, und ich würde immer noch nichts ändern. So ist es manchmal, wenn man unterwegs ist. Reiserouten ändern sich und Pläne scheitern, aber wir ärgern uns nicht darüber. Am Ende wird der Schmetterlingseffekt, die kleinen Änderungen, die wir vornehmen, die Dominosteine auf einen völlig neuen Weg schicken. Bevor Sie es wissen, sind Sie über etwas Neues …

Unsere Tour durch Tasmanien war nicht die konventionellste. Es war auch nicht das praktischste, mit vielen Hin- und Herbewegungen auf der ganzen Insel aufgrund mehrerer Besucher, Wetterumschwünge und ein paar Pannen mit der Kameraausrüstung. Wie auch immer, es war auf jeden Fall eine großartige Fahrt, und ich würde immer noch nichts ändern.

So ist es manchmal, wenn man unterwegs ist. Reiserouten ändern sich und Pläne scheitern, aber wir ärgern uns nicht darüber. Am Ende wird der Schmetterlingseffekt, die kleinen Änderungen, die wir vornehmen, die Dominosteine auf einen völlig neuen Weg schicken. Bevor Sie es wissen, sind Sie über etwas Neues gestolpert, haben neue Freunde getroffen oder eine Erfahrung gemacht, die sonst nicht passiert wäre. Die Menschen neigen nicht wirklich dazu, darüber nachzudenken, wie sich kleine Entscheidungen im großen Schema der Dinge auswirken, und es ist fast unmöglich, diesen kleinen Entscheidungen Umstände zuzuschreiben. Stattdessen fixiert

sich der menschliche Zustand unbewusst auf das Negative; das Missverständnis, dass der ursprüngliche Plan nicht so funktioniert hatte, wie wir es geplant hatten.

Das Leben in der Gegenwart hat den Effekt, diese Denkweise zurückzusetzen. Es geht darum, mit dem Strom zu gehen und Veränderungen und Spontaneität anzunehmen.

alt= AUSTRALIAN VAN LIFE TASMANIEN >

Der Tarkine

Schließlich war es für uns an der Zeit, nach Tarkine in Tasmanien zu fahren – die größte Ausdehnung des kühlen tropischen Regenwaldes in Australien und die zweitgrößte der Welt. Obwohl diese unglaublich reiche Landschaft Heimat einer Vielzahl seltener, geschützter und gefährdeter Flora und Fauna ist, wurde sie nicht als nationaler und globaler Schatz anerkannt.

Das Fehlen einer offiziellen Ausweisung als Nationalpark hat dazu geführt, dass der Tarkine bedroht war und weiterhin ist. Große Teile des Regenwaldes wurden bereits für den Holzeinschlag und den Bergbau abgeholzt. Aber wie Sie vielleicht bereits wissen, gibt es eine tief verwurzelte Kluft in der kulturellen Erzählung, die einzigartig in Tasmanien ist. Dies hat zu einem schrecklichen Zusammenstoß an vorderster Front zwischen Aktivisten und Holzfällern geführt, der seit Jahrzehnten besteht. Als Außenstehender ist es wichtig, die Situation aus einer unvoreingenommenen Perspektive zu betrachten. Ich verstehe, dass viele Tasmanier auf Abholzung und Bergbau angewiesen sind, um ihre Familien zu ernähren. So wie es heute aussieht, würden viele ländliche Gemeinden ohne die Industrie, die sie über Wasser hält, einfach nicht existieren.

Eines ist jedoch sicher, egal auf welcher Seite des Zauns Sie sich befinden, man muss erkennen, dass das fortgesetzte Fällen und Roden dieser Landschaft nicht nachhaltig ist. Ich bin fest davon überzeugt, dass die Antwort klar sein wird, sobald jemand die uralte Schönheit des Tarkine selbst erlebt hat. Holzeinschlag und

Infrastrukturentwicklung sind und können nicht die Zukunft sein. Aber wie können diese Städte ohne sie überleben?

Ich glaube, dass der Tourismus dazu beitragen kann, diese Lücke zu füllen.

Unten ist ein Video aus Patagonien, das den aktuellen Kampf umreißt, mit dem die Tarkine konfrontiert sind; ein geplanter Tailings Dam des chinesischen Bergbauunternehmens MMG.

Erkundung Nordtasmaniens

Bevor wir zum Tarkine aufbrachen, verbrachten wir ein paar Tage damit, einige der Wasserfälle von Northern Tassie zu erkunden. Nachfolgend einige Highlights mit Fotos.

- Preston Falls
 - Führer fällt
 - Oldaker Falls
 - Dip FallsWir machten uns auch auf den Weg zum Leven Canyon, um den Montag mit einem Aussichtspunkt bei Sonnenaufgang zu beginnen. Dies war bisher einer meiner Lieblingsaussichtspunkte in Tasmanien und er ist unglaublich zugänglich.
-
- alt= WASSERFÄLLE IM NORDEN TASMANIENS >
 - alt= WASSERFÄLLE IM NORDEN TASMANIENS >
-
- alt= LEVEN CANYON-AUSBLICK TASMANIEN >
 - alt= LEVEN SCHLUCHT >

Stanley und die Nuss

Bevor wir auf den berühmten Tarkine Drive kamen, hielten wir in Stanley an, um The Nut für den Sonnenuntergang zu erklimmen. Dieses einzigartige geologische Merkmal ist eine Hauptattraktion in Nordtasmanien. Es sind die Überreste eines alten Vulkanpfropfens mit einer großen, flachen Spitze, die Sie

entweder mit einem Sessellift hinauffahren oder zu Fuß umrunden können.

- [alt= VAN LIFE STANLEY TASMANIEN >](#)
- [alt= DIE NUSS STANLEY >](#)

Der Tarkine-Antrieb

Endlich war es an der Zeit, in den Tarkine zu gehen. Diese Region ist notorisch wild und es gibt wirklich nicht viele Informationen online in Bezug auf Wanderungen und Wanderwege. Das liegt daran, dass ein Großteil davon in zukünftige Abholzungs- oder Entwicklungszonen fällt. Also entschieden wir uns, den Tarkine Drive zu nehmen und einfach loszufahren und zu versuchen, einige schöne Orte und versteckte Juwelen zu finden, wo wir konnten.

Wie es in Tasmanien zu dieser Jahreszeit üblich ist, war das Wetter nicht auf unserer Seite, als wir uns entschieden, uns auf den Weg zum Tarkine zu machen. Regen und Wind nahmen wir jedoch als Segen, der es uns ermöglichte, diesen wilden Ort in seinem wahren Element zu erleben. Hier sind ein paar Fotos von unserer Zeit, als wir den Tarkine erkundet haben.

Wir haben einen Großteil dieser Woche damit verbracht, es zu beflügeln und im Wesentlichen nur die Region zu erkunden, einschließlich Arthur River, Pieman River, Sumac und Trowutta. Wenn Sie dieses wöchentliche Journal lesen, um sich Inspiration für Ihre Reise zu holen, dann empfehle ich Ihnen, auf dem Tarkine Drive nach Trowutta zu fahren. Aber beenden Sie das Abenteuer nicht dort. Nehmen Sie die weniger befahrenen Straßen und Sie werden mit einigen erstaunlichen, unmarkierten Pfaden abseits der ausgetretenen Pfade durch den unglaublich schönen Regenwald belohnt.

Weiterlesen: Das Tarkine-Laufwerk ein vollständiger Leitfaden

- [alt= TROWUTTA ARCH TASMANIEN >](#)

- alt= TARKINE REGENWALD TASMANIEN >
- alt= TARKINE REGENWALD TASMANIEN >
- alt= ÖSTLICHE QUOLL TASMANIEN >
- alt= GEFLECKTE QUOLL TASMANIEN >
- alt= VAN TASMANIEN >
- alt= DER TARKINE REGENWALD IN TASMANIEN >
- alt= DIE TARKINE TASMANIEN >
- alt= DIE TARKINE >
- alt= REGENWALD TASMANIEN >
- alt= REGENWALDBÄUME IN TASMANIEN >
- alt= VAN-LEBEN IN TASMANIEN >

Rand der Welt

Wir blieben schließlich an der Küste, um jede Nacht zu schlafen. Einer der Spots war das Edge of the World , ein berühmter Punkt an der Westküste mit einem tollen Aussichtspunkt. Der Wind war heftig und die Wellen schlugen mit bösatiger Absicht an die mit Flechten bedeckten Felsen eine tiefe Erinnerung daran, dass wir uns wirklich am Rand der Welt befanden. Wenn wir direkt nach Westen schauen, würde sich unsere Sichtlinie weit in den Horizont erstrecken. Wenn unsere Sicht keine physische Grenze hätte, würden wir schließlich eine Landung an der Ostküste Argentinien rund um den Globus entdecken.

alt= DER RAND DER WELT >

.

Details

Besuchen Sie uns auf: eine-reise.de